

Pressemitteilung



Equens und die niederländische Supermarktkette Albert Heijn arbeiten gemeinsam an einer innovativen Zahlungsmethode

Start erster Test Fingerabdruck-Bezahlungssystem in den Niederlanden

Utrecht/Zaandam (NL), 17. Juni 2008 – Heute starten Zahlungsverkehrsdienstleister Equens und die niederländische Supermarktkette Albert Heijn ein Pilotprojekt mit Tip2Pay, bezahlen per Fingerabdruck. Sechs Monate lang können Kunden ihre Einkäufe in den Albert Heijn-Filialen per Fingerabdruck bezahlen. Man will während dieses Tests untersuchen, ob diese neue Technologie als neue Zahlungsmethode eingesetzt werden kann und ob ein solches Bezahlungssystem vom Verbraucher angenommen wird. Bezahlen per Fingerscan wird in den Niederlanden zum ersten Mal in dieser Weise getestet. Nach dem sechsmonatigen Test werden die Ergebnisse ausgewertet.

Mit Tip2Pay können Verbraucher schnell, einfach und sicher bezahlen, indem Sie ihre Fingerspitze auf den Scanner an der Kasse legen. Nach Vorlage eines Ausweises und der Kundenkarte der Bank wird ein Scan der unverwechselbaren Punkte des Fingerabdrucks erstellt und werden Name, Adresse, Rechnungsnummer und falls gewünscht die Nummer der Kundenkarte registriert. Bei der Registrierung wird das niederländische Gesetz zum Schutz der Privatsphäre beachtet. Equens sorgt für die Verarbeitung aller Zahlungen per Fingerabdruck.

Dieser Test passt zur innovativen Ausrichtung von Equens und Albert Heijn. Dave Rietveld, General Manager New Business Equens: „Neue Entwicklungen im Bereich der Technologie ermöglichen neue und effizientere Zahlungsmethoden. Deshalb setzt Equens auf Innovationen und die Entwicklung neuer Zahlungsprodukte auf Basis der Marktbedürfnisse.“ Neben diesem Pilotprojekt arbeitet Equens derzeit auch an anderen Produkten, wie zum Beispiel mobilen Zahlungslösungen und Instrumenten für die elektronische Rechnungsstellung (E-Invoicing). Auch Albert Heijn testet momentan auf lokaler Ebene innovative Zahlungsmethoden, wie mobile Zahlungs- und Scanlösungen und Zahlen ohne Kassierer oder Kassiererin. Jan de Heij, Manager der Innovationsabteilung von Albert Heijn: „Wir testen regelmäßig neue Zahlungskonzepte unter unseren Kunden. Nur wenn sie begeistert sind, entschließen wir uns zu einer Weiterentwicklung des betreffenden Konzeptes.“

Albert Heijn und Equens arbeiten während des Testes mit dem Unternehmen IT-Werke zusammen, das sich auf die Integration von Biometrietechnologie in Retail- und Konsumenten Anwendungen

Über it-werke

It-werke ist der europäische Marktführer im Bereich Biometrischer Convenience Systeme (BCS). Erste System wurden bereits im Jahr 2004 erfolgreich im deutschen Handel getestet. Die biometrischen Convenience Systeme der it-werke basieren auf der digiPROOF Technologie, die es erlaubt, beliebige Nutzdaten per biometrischer Identifizierung abzurufen. Diese werden den nachgelagerten Systemen in passender Form bereit gestellt, wodurch die Integration in bestehende Welten, schnell und unkompliziert möglich ist. BCS bringen dem Handel deutliche Geschwindigkeits- und Kostenvorteile. Für den Kunden bieten sie die Entlastung von physischen Karten. Derzeit befinden sich über 800 produktive Systeme im Markt. Die Kunden können damit schnell und sicher zu bezahlen, Bonuspunkte sammeln oder einfach in der Kantine ihr Essen zu erhalten. Mit dem ersten Markt in Holland setzt it-werke den eingeschlagenen Wachstumspfad konsequent weiter fort. Sowohl Handel als auch Verbrauchern kommt es dabei zu gute, dass digiPROOF SEPA fähig ist und damit auch grenzüberschreitend eingesetzt werden kann.

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Website www.it-werke.com und bei:
Stefan Sewöster

sewoester@it-werke.de